



PAULINE
JARICOT
PREIS

missio
glauben.leben.geben.



TEILNAHME-
BEDINGUNGEN



PAULINE
JARICOT
PREIS

missio+

2022 jährte sich zum 200. Mal die Gründung der weltweit ersten Missionsvereinigung in Lyon, der *Société de la propagation de la foi* (Gesellschaft zur Glaubensverbreitung). Diese Gesellschaft ging wesentlich auf Pauline Jaricot (1799-1862) zurück, visionäre Schöpferin einer Sammelvereinigung in Lyon. Auch die Gründung missios im Jahr 1832 in Aachen durch Heinrich Hahn hat seinen Ursprung in den Ideen von Pauline Jaricot. Doch Pauline Jaricot hat noch mehr bewirkt: Sie war Gründerin des „Lebendigen Rosenkranzes“, dem zeitweise über 2 Millionen Menschen angehörten, und engagierte Unternehmerin.

GESCHÄFTSORDNUNG DES PAULINE-JARICOT-PREISES

§ 1 Gegenstand der Geschäftsordnung

Zur Förderung engagierter, mutiger und visionärer Frauen in Afrika, Asien oder Ozeanien und im Gedenken an die Gründerin des ersten Missionssparvereins Pauline Jaricot schreibt missio Aachen den Pauline-Jaricot-Preis aus. Der Preis wird erstmals 2022 vergeben und dann alle zwei Jahre.

§ 2 Kriterien der Vorschläge

Folgende Kriterien müssen bei den vorgeschlagenen Frauen oder Frauengruppen erfüllt sein:

- Ordensfrau(en) und Laiin(en)
- wirkt in Afrika, Asien, Ozeanien
- unterstützt aus ihrem christlichen Glauben heraus
- engagiert sich in Kirche, Politik oder Gesellschaft

Die vorgeschlagenen Frauen oder Frauengruppen müssen nicht aus den Partnerländern missios stammen, aber müssen in diesen arbeiten. Feste Institutionen sollen nicht vorgeschlagen werden, es steht die Einzelpersönlichkeit oder das Engagement der Gruppe im Vordergrund.

Die vorgeschlagenen Frauen müssen katholisch sein oder einen Bezug zur katholischen Kirche aufweisen.

Es können einzelne Frauen oder Frauengruppen vorgeschlagen werden.

Es kann mehrere Preisträgerinnen geben. Dann wird das Preisgeld geteilt.

§ 3 Preisgeld

Die Preisträgerin erhält ein Preisgeld von 5.000,- Euro für ihre Projektarbeit, eine Urkunde sowie ein Erinnerungstück. Darüber hinaus wird sie mit einer Begleitperson zur Preisverleihung nach Deutschland eingeladen. Wenn eine Frauengruppe den Preis gewinnt, muss die Frauengruppe bis zu drei Personen bestimmen, die den Preis entgegennehmen.

§ 4 Ausschreibungsfristen

Die Ausschreibung des Preises erfolgt jeweils nach dem Monat der Weltmission. Bewerbungsende ist der 31. Mai des Folgejahres.



PAULINE
JARICOT
PREIS

missio+

§ 5 Vorschlagsberechtigung

Vorschlagsberechtigt sind alle katholischen Kirchengemeinden, Verbände und ihre Gliederungen sowie alle weiteren kirchlichen Initiativen und Gruppierungen in Deutschland. Eine Mitgliedschaft in der katholischen Kirche ist keine zwingende Voraussetzung.

§ 6 Zusammensetzung der Jury

Die Jury setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Einzelpersonlichkeit, die von missio benannt wird
- Vertreter/in missios
- Vertreter/in der DBK
- Vertreter/in der kfd
- Vertreter/in der KDFB
- Vertreter/in geweihten Lebens
- Vertreter/in DPSG

§ 7 Vergabekriterien

Für die Preisvergabe sind folgende Kriterien entscheidend:

- **Innovativ:** Beinhaltet das Engagement der Nominierten zukunftsweisende Ansätze für eine menschenzugewandte Kirche?
- **Missionarisch:** Teilt die Nominierte ihren Glauben mit anderen so, dass Menschen ermutigt werden, ihre Potentiale zu entwickeln und dass Gemeinwohl, Lebensqualität und eine gerechte Teilhabe erhalten und gefördert werden?
- **Vernetzend:** Bringt die Nominierte, bringen die Nominierten Menschen zusammen, die aus Nächstenliebe die Welt verändern?
- **Nachhaltig:** Ist das Engagement der Nominierten darauf angelegt, dass ihre Mission weitergetragen wird?

§ 8 Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt schriftlich.
Siehe www.missio-hilft.de/pjp

§ 9 Ausrichter

Über die Geschäftsordnung des Preises sowie alle Änderungen entscheidet der Vorstand von missio Aachen.



PAULINE
JARICOT
PREIS

missio+

Impressum

Internationales Katholisches Missionswerk e.V.
(missio Aachen)
Goethestraße 43
52064 Aachen
Tel +49(0)241/75 07-0
paulines.schwestern@missio-hilft.de